



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 02. März 1987

175

P R O T O K O L L

der 11. Sitzung

Datum: Montag, 02. März 1987

Zeit: 19.00 Uhr bis 20.45 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Jürg Leuenberger

Anwesend: 34 Ratsmitglieder

Abwesend: Jürg Lanz (Ferien)
Leo Roffler (Ferien)

Ausstand: Kurt Schwaighofer bei Geschäft 7

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 02. März 1987

176

Geschäfte:

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigung der 10. Sitzung vom 02. Februar 1987
3. Beitritt der Stadt Opfikon zum Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich (SBFZ) - Postulat Peter Reinhard und Mitunterzeichner - Begründung
4. Sprudelbad im Hallenbad - Interpellation Jürg Lanz und Mitunterzeichner - Antwort des Stadtrates
5. Schule Opfikon - Beschlussfassung über die Schaffung und die Aufhebung von Lehrstellen
6. Schule Opfikon - Beschlussfassung über die Gewährleistung des zweijährigen Kindergartenbesuches
7. Jugend- und Freizeithaus Opfikon
 - 7.1 Kreditbewilligung von Fr. 400'000.-- für die Sanierung und Erweiterung des Objektes Rohrstrasse 50
 - 7.2 Abschreibung der Motion der Fraktion SVP Opfikon
 - 7.3 Abschreibung der Motion von Walter Berner und Mitunterzeichner

Motto der heutigen Sitzung:

Meint ihr, ein jeder sei
dazu geschickt,
Dass er das Staatswohl
überwache?
Ein jeder weiss zwar, wo
der Schuh ihn drückt,
Doch Rat zu schaffen,
ist des Schusters Sache.

(Paul Heyse)



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 02. März 1987

177

Zur Traktandenliste:

Das Büro beantragt, Geschäft 4, Sprudelbad im Hallenbad, Interpellation Jürg Lanz und Mitunterzeichner - Antwort des Stadtrates, infolge Ferienabwesenheit des Interpellanten von der Traktandenliste abzusetzen. Die Aufnahme des Geschäftes erfolgt für die nächste Ratssitzung. Es wird dann neu traktandiert.

1. Mitteilungen

1.1 TMC-Parkplatz - Kleine Anfrage Kurt Schwaighofer - Antwort des Stadtrates S 4.3

Der Rat nimmt Kenntnis vom Eingang der stadträtlichen Antwort vom 27. Januar 1987 zur Kleinen Anfrage von Kurt Schwaighofer betr. TMC-Parkplatz, dat. vom 24. Okt. 1986.

1.2 Gesetzessammlung - Auswechslung V 4.3 2

Kürzlich sind den Ratsmitgliedern die Aenderungen für die Gesetzessammlung zugestellt worden. Leider hat sich nachträglich ergeben, dass die Lochung nicht überall in Ordnung war.

Wer also ein Exemplar in nicht konformer Lochung erhalten hat, soll sich am Schluss der Sitzung beim Ratssekretär melden, damit ihm unverzüglich ein neues, passendes Exemplar zugestellt werden kann. Die Stadtkanzlei bittet um Entschuldigung für dieses Missgeschick.

1.3 Fragestunde vom 30. März 1987 V 4.3.2

Der Ratspräsident macht auf den Brief des Büros vom 9. Februar 1987 aufmerksam, wonach allfällige schriftliche Fragen für die Fragestunde vom 30. März 1987 bis zum 16. März 1987, 1700 Uhr, dem Ratssekretär einzureichen sind, damit diese alsdann gesamthaft dem zuständigen Ressortvorstand weitergeleitet werden können.

2. Protokollgenehmigung der 10. Sitzung vom 2. Febr. 1987

Valentin Perego beantragt, dass auf Seite 169, letzter Abschnitt folgende Aenderung vorgemerkt werde:

2 erste Sätze unverändert. Dann:

"Ein Projekt zur weitergehenden Gestaltung des Strassenraumes werde im April 1987 dem Stadtrat zum Entscheid vorgelegt." Rest unverändert.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 02. März 1987

178

Mit dieser Aenderung wird das Protokoll genehmigt.

3. Beitritt der Stadt Opfikon zum Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich (SBFZ) - Postulat Peter Reinhard und Mitunterzeichner - Begründung U 1.1.2

Der Postulant begründet sein vom 2. Februar 1987 datiertes und von vier weiteren Ratsmitgliedern unterzeichnetes Postulat betreffend den Beitritt der Stadt Opfikon zum Schutzverband der Bevölkerung um den Flughafen Zürich (SBFZ). Er bittet um Unterstützung.

Bis zur nächsten Sitzung wird der entsprechende Stadtratsbeschluss vorliegen.

4. Sprudelbad im Hallenbad - Interpellation Jürg Lanz und Mitunterzeichner - Antwort des Stadtrates L 3.1.6

Dieses Geschäft ist infolge Ferienabwesenheit des Interpellanten von der Traktandenliste abgesetzt worden. Es wird für die nächste Sitzung neu traktandiert.

5. Schule Opfikon - Beschlussfassung über die Schaffung und die Aufhebung von Lehrstellen S 1.9.1

François Meienberg als Sprecher der das Geschäft vorbehandelnden GPK erläutert deren Bericht und beantragt Zustimmung zur stadträtlichen Vorlage.

Nachdem weder Wortbegehren verlangt noch ein Ablehnungsantrag eingereicht worden ist, erklärt der Präsident den Antrag als zum Beschluss erhoben.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 02. März 1987

179

5. Beschlussfassung über die Schaffung und die Aufhebung von Lehrstellen S 1.9.1

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und der Schulpflege, in Anwendung von § 47, Ziff. 12 der Gemeindeordnung -

B E S C H L I E S S T :

1. Der Errichtung von zwei neuen Lehrstellen an der Primarschule Opfikon auf Beginn des Schuljahres 1987/88 wird zugestimmt.
2. Der Aufhebung von je einer Lehrstelle an der Real- und an der Sekundarschule Opfikon auf Beginn des Schuljahres 1987/88 wird ebenfalls zugestimmt.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - J+S-Vorstand
 - Schulpflege
 - Schulsekretariat
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 02. März 1987

180

6. Schule Opfikon - Beschlussfassung über die Gewährleistung des zweijährigen Kindergartenbesuches S 1.9.2
-

Luzia Hächli erläutert den Bericht der GPK, welche das Geschäft vorbehandelt hat. Sie beantragt namens der einstimmigen GPK Zustimmung zur stadträtlichen Vorlage.

Peter Reinhard wünscht für künftige Verordnungsänderungen die Gegenüberstellung zwischen bisherigem und neuem Text.

Das Wort wird nicht begehrt. Es liegt kein anderslautender Antrag vor. Der Vorsitzende erklärt den Antrag des Stadtrates als zum Beschluss erhoben.



6. Beschlussfassung über die Gewährleistung des zweijährigen Kindergartenbesuches S 1.9.2

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 2. Dezember 1986 sowie in Anwendung von § 45, Ziff. 3 der Gemeindordnung -

B E S C H L I E S S T :

1. Die Stadt Opfikon gewährleistet den zweijährigen Besuch des Kindergartens. Der Besuch ist freiwillig und unentgeltlich.
2. Den Empfehlungen des Erziehungsrates über den Umfang der Kindergarten-Abteilungen wird zugestimmt.
3. Die Artikel 9, 18 und 19 der revidierten Kindergarten-Verordnung werden entsprechend geändert.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Schulpflege
 - Schulsekretariat
 - Kindergartenkommission
 - Stadtkanzlei



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 02. März 1987

182

7. Jugend- und Freizeithaus Opfikon

7.1 Kreditbewilligung von Fr. 400'000.-- für die Sanierung und Erweiterung des Objektes Rohrstrasse 50 L 2.2.8

Der Präsident erklärt das Vorgehen zum Geschäft. Es liegt bekanntlich ein Mehrheitsantrag der GPK und ein Minderheitsantrag der GPK vor. Zuerst wird die Begründung des Mehrheitsantrages der GPK vorgetragen, anschliessend diejenige für den Minderheitsantrag der GPK. Hierauf erfolgt die Diskussion und anschliessend die Abstimmungen. Nachher wird noch über die Abschreibung der beiden Motionen abgestimmt.

Der Rat ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Hans Jörg Stahl, erläutert den Mehrheitsantrag der GPK. Er beantragt, der Kreditvorlage des Stadtrates mit dem Mehrheitsantrag der GPK zuzustimmen.

François Meienberg vertritt den Minderheitsantrag, welchen er begründet. Er beantragt, dem erhöhten Kreditbegehren von Fr. 490'000.-- zuzustimmen.

Luzia Höchli fragt warum der Stadtrat drei Projekte ausarbeiten liess und alsdann einen Kreditrahmen von Fr. 400'000.-- festlegte. Der Mehrkredit von Fr. 90'000.-- würde den Benützern des Jugendhauses sehr dienen.

Stadtrat Hans Leemann, Liegenschaftenvorstand, macht auf die vor ca. 1 1/4 Jahren stattgefundene Volksabstimmung betr. def. Jugendhaus aufmerksam. Die damaligen Projekte sind beide vom Volk knapp verworfen worden. Der Stadtrat habe sich immer an die Wünsche der Benutzer gehalten und sei darauf eingegangen. Er erklärt den Werdegang des heutigen Projektes.

Peter Reinhard möchte - bevor er entscheidet was - wissen, ob der Liegenschaftenvorstand in den nächsten 4 - 5 Jahren ein Projekt und eine Kreditvorlage für ein definitives Jugend- und Freizeithaus vorlegen könne?

LV Hans Leemann kann dies nicht versprechen. Er weist darauf hin, dass das def. Jugend- und Freizeithaus in das Konzept Planung und Realisierung von städtischen Bauten aufgenommen wurde. Dieses Konzept werde der Öffentlichkeit in absehbarer Zeit zur Vernehmlassung unterbreitet. Der Stadtrat sollte wissen, für was die Fr. 90'000.-- Mehrkosten investiert werden sollen.

Luzia Höchli gibt bekannt, dass die dem Discoräum vorge-



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 02. März 1987

183

lagerte Bühne im Betrage von Fr. 77'000.-- verwirklicht werden könnte. Ausserdem wären Fr. 13'000.-- für die Modernisierung und Erweiterung der sehr engen Küche zu verwenden.

Werner Erni und die Fraktion der FdP treten für die stadt-rätliche Vorlage und den Mehrheitsantrag der GPK ein.

Theo Haag votiert namens der Mehrheit des Gemeindevereins für den Antrag des Stadtrates und den Mehrheitsantrag der GPK.

Eduard Tellenbach tritt namens der SVP-Fraktion ebenfalls für den stadträtlichen Antrag und den Mehrheitsantrag der GPK ein.

Peter Reinhard beantragt, dem Kreditbegehren von Fr. 490'000.-- zu entsprechen.

Die CVP-Fraktion stimmt dem stadträtlichen Antrag mit der GPK-Mehrheit zu, wie deren Sprecher, Walter Epli, mitteilt. Gleichzeitig beantragt sie Abschreibung der Motion der SVP-Fraktion.

David Häne appelliert namens der Fraktion NIO dem Minderheitsantrag zuzustimmen und die Krediterhöhung zu bewilligen.

Kurt Bossuge votiert dafür, dass der Vorschlag der Minderheit berücksichtigt werde.

Beat Jordi stellt Antrag, der Vorlage des Stadtrates und dem Mehrheitsantrag der GPK die Stimme zu geben.

Es erfolgen die Abstimmungen. Zuerst wird über den Minderheitsantrag abgestimmt.

Der Minderheitsantrag, umfassend eine Kreditsumme von Fr. 490'000.-- und Abschreibung der Motion der SVP-Fraktion, wird mit 12 : 21 Stimmen verworfen.

Dem Antrag des Stadtrates (Kreditbetrag Fr. 400'000.--) und der Mehrheit der GPK, inkl. Abschreibung der Motion der Fraktion SVP, wird mit 22 : 0 Stimmen zugestimmt.

Damit ist der Kredit von Fr. 400'000.-- bewilligt.



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 02. März 1987

184

- 7.1 Kreditbewilligung von Fr. 400'000.-- für die Sanierung und Erweiterung des Objektes Rohrstrasse 50 L 2.2.8

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag der Objektbaukommission Jugend- und Freizeithaus und auf Antrag des Stadtrates vom 16. Dezember 1986 -

B E S C H L I E S S T :

1. Für die Sanierung und Erweiterung des Jugend- und Freizeithauses Rohrstr. 50 wird ein Maximalkredit von Fr. 400'000.-- zulasten von Konto 619.5030.115 bewilligt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die für die Finanzierung des Bauvorhabens erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
3. Die Motion der Fraktion SVP betreffend definitiver Standort Jugendhaus wird damit als erledigt abgeschrieben.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Stadtrat
 - Objektbaukommission
 - Baukommission
 - Liegenschaftenvorstand
 - Bauvorstand
 - Finanzvorstand
 - J+S-Vorstand
 - Finanzverwaltung
 - Liegenschaftsverwaltung
 - Stadtkanzlei
 - Jugendhausleiter
 - Jugend- und Sportsekretariat



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 02. März 1987

185

- 7.2 Abschreibung der Motion der Fraktion SVP Opfikon-Glatt-
+ brugg und von Walter Berner und Mitunterzeichner betr.
7.3 def. Standort des Jugend- und Freizeithauses L 2.2.8
-

Die Abschreibung der Motion der SVP-Fraktion Opfikon-Glattbrugg betr. den Standort des Jugend- und Freizeithauses ist bereits mit Geschäft 7.1 Kreditbewilligung von Fr. 400'000.-- für Sanierung und Erweiterung des Objektes Rohrstr. 50 erfolgt.

Motionär Walter Berner ist mit der Abschreibung seiner Motion einverstanden, nachdem der Kreditbetrag von Fr. 400'000.-- für die Sanierung und Erweiterung des Objektes Rohrstrasse 50 bewilligt wurde und der Umzug des alten Black Out nicht möglich ist.

Es liegen somit keine anderslautenden Anträge vor, sodass die beiden Motionen als erledigt abgeschrieben werden können.

Schluss der Sitzung

Auf die Anfrage des Ratspräsidenten, ob gegen die Geschäftsführung Einwendungen erhoben werden, meldet sich David Häne. Er bemängelt, dass an heutiger Sitzung die jeweiligen Referenten während ihren Ausführungen durch andere Ratsmitglieder sehr oft gestört worden seien. Ein solches "Dreinsprechen" sei sonst nicht üblich.

Es werden keine weiteren Einwendungen gegen die Geschäftsführung erhoben.

Der Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Ratssitzung findet am 30. März 1987 statt.

Für richtiges Protokoll:

Der Ratssekretär:

W. Pfenninger



PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OFFIKON


SITZUNG VOM 02. MÄRZ 1987

186

Protokoll geprüft:


Datum:

Der Ratspräsident:


.....

4. 3. 87
.....

Die 1. Vizepräsidentin:


.....

9. 3. 87
.....

Der 2. Vizepräsident:


.....

9. 3. 87
.....